

Inhalt

Vorwort	7
STEN NADOLNY Zeitgemäße Literatur – <i>Wunschziel, Unding, Selbstverständlichkeit?</i>	9
ODO MARQUARD Kompensationen <i>Hält die Literatur mit der Wirklichkeit Schritt?</i>	25
PETER VON MATT Klar wie je oder längst erblindet? <i>Zum Problem der Spiegelbildlichkeit von Literatur</i>	37
DIETER WEIDEMANN Die Arbeitswelt von morgen <i>Determinanten des Wandels</i>	51
HORST-EBERHARD RICHTER Das Unbehagen in der Unkultur der Gewalt	69
HANS GRAF VON DER GOLTZ Industrielle und Schriftsteller <i>Ein Spannungsverhältnis?</i>	85
EBERHARD LÄMMERT Maschinen und Medien – keine Zeit für Bücher?	95
HUBERT WINKELS Aus der Mode <i>Vom Übrigbleiben der Literatur</i>	119
UWE WITTSTOCK Wozu Romane? <i>Literatur zwischen Leselust und Bildungsernst</i>	139
ULRICH BARON Kommunalpolitik als Kunstobjekt? <i>Anmerkungen zu einem Symposium</i>	155
Nachbemerkung zum Schritthalten	161
Autoren	165
Teilnehmer des Symposiums	167